

Das Lieben bringt groß Freud

Schwäbisches Volkslied,
zuerst bei Friedrich Silcher 1825
Satz: Hansruedi Willisegger (*1935) 2006

♩ = 116-124

1. Das Lie - ben bringt groß Freud, das - wis - sen al - le Leut. Weiß
2. Ein Brief - lein schrieb sie - mir, ich - soll treu blei - ben ihr. Drauf
3. Mein ei - gen soll sie - sein, kei-nem an - dem mehr als mein. Und so

5

mir ein schö - nes Schät - ze - lein mir zwei schwarz - br - au - ge - lein, das -
schickt ich ihr ein Sträu - ße - lein, schon Ros - ma - r - na - ge - lein, sie -
le - ben wir in Freud und Leid blass dass der Nö - se bei - de scheidt. Dann a -

1. 2.

mir, das - mir, das - mir mein Herz er - freut, das - freut.
sollt, sie - sollt, sie - sollt mein ei - gen sein, sie - sein.
de, dann a - de, dann a - de, mein Schatz, leb wohl, dann a - wohl.

das - mir, das - mir, das - mir mein Herz er - freut, freut.
sie - sollt, sie - sollt, sie - sollt mein Ei - gen sein, sein.
Dann a - de, dann a - de, dann a - de, mein Schatz, leb wohl, wohl.